



Die Aufgabe der Retrieveragebrauchsprüfung (RGP) ist die Feststellung der Brauchbarkeit des Hundes für die vielseitige Jagdarbeit. Diese beinhaltet Feld-, Wald-, und Wasserarbeit.

Bei diesem Training gehen wir intensiv auf die bei der Prüfung zur Bewertung stehenden Fächer ein:

Waldarbeit:

- Riemenarbeit (400m Tag od. Nachtfährte)
- Haarwildschleppe
- Freie Verlorensuche und Bringen von Haarnutzwild
- Bringen von Hase od. Kaninchen
- Buschieren
- Fuchsschleppe und Fuchs über Hindernis wahlweise

Wasserarbeit:

- Stöbern ohne Ente im deckungsreichen Gewässer
- Schussfestigkeit
- Verlorensuche im deckungsreichen Gewässer
- Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer
- Bringen der Ente

Feldarbeit:

- Einweisen / Vorstehen
- Federwildschleppe
- Bringen von Federwild

Verhalten/Gehorsam:

- Verhalten auf dem Stand
- Leinenführigkeit
- Folgen frei bei Fuß
- Ablegen Schussfestigkeit
- Hereinkommen auf Ruf oder Pfiff
- Arbeitsfreude